

# Lernwerkstatt

## Das Judentum kennenlernen

GRATIS-Download



3.-8. Schuljahr

Stefanie Kraus



# Lernwerkstatt

## Das Judentum kennenlernen

Infotexte • Aufgaben • Diskussionen

*Weltreligion einfach erklärt!*



[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

GRATIS  
Download

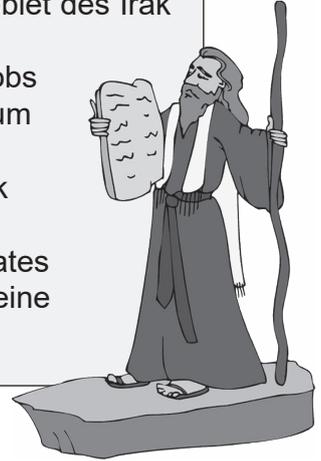




## Das Volk Israel

Das jüdische Volk sieht seinen Ursprung in Abrahams Bund mit Gott. Abraham sagte, dass es nur einen einzigen unsichtbaren Gott gäbe. Nach dieser Erkenntnis zog Abraham aus der Region, in der heute das Staatsgebiet des Irak liegt, in Richtung Jerusalem.

Isaak und sein Sohn Jakob führten den Bund mit Gott weiter. Jakobs Nachfahren zogen von Kanaan (Palästina/Israel) nach Ägypten, um einer Hungersnot zu entfliehen. Ihre Nachfahren gelangten so in Ägypten in die Sklaverei. Mose führte sie als das auserwählte Volk Gottes wieder heraus und erhielt am Berg Sinai die Zehn Gebote. Nun kehrte das Volk Israel zurück in das Gebiet des heutigen Staates Israel. In Jerusalem entstand der erste Tempel, der für die Juden eine große religiöse Bedeutung hat.



**Aufgabe 1:** Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen.

a) Was ist der Ursprung der jüdischen Religion?



---

---

---

b) Wie viele Götter werden im Judentum verehrt?

---

---

c) Wer führte den Bund mit Gott nach Abraham weiter?

---

---

---



# I. Geschichte – Hintergründe – Glauben

d) *Welches Schicksal ereilte Jakobs Nachfahren in Ägypten?*



---

---

---

---

---

e) *Welcher Tempel ist für die Juden von besonderer Bedeutung?*

---

---

f) *Was erhielt Mose am Berg Sinai?*

---

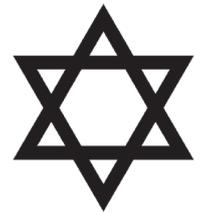
---

---



**Aufgabe 2:** *Versuche deinem Nachbarn die Geschichte des „Volkes Israel“ nachzuerzählen. Dabei können dir folgende Stichworte helfen:*

**Bund mit Gott – Jakobs Nachfahren – Hungersnot – Ägypten – Gefangenschaft – Mose – Berg Sinai – erster Tempel**



## Die verschiedenen Richtungen des Judentums

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts haben sich unterschiedliche Strömungen des Judentums gebildet. Auslöser dafür war die Frage, wie streng die jüdischen Gebote und Traditionen im Alltag befolgt werden sollen.

Eine Strömung des Judentums wird Reformjudentum genannt. Diese Strömung entstand im 19. Jahrhundert in Deutschland als Folge der Emanzipation. Demzufolge sind in dieser Strömung Frauen gleichberechtigt und diese Gleichberechtigung wurde deutlich schneller erzwungen, als in anderen Strömungen. Reformjuden sind der Ansicht, dass die Thora von Menschen verfasst wurde, die durch Gott dazu angeleitet wurden. Gesetze und Traditionen werden akzeptiert, jedoch nicht länger als bindend angesehen. Ebenso streben Reformjuden eine Modifizierung der Gottesdienste in der Synagoge an.

Das Konservative Judentum entstand ebenfalls in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Diese Strömung befindet sich zwischen dem Reformjudentum und dem Orthodoxen Judentum. Ziel dieser Strömung ist es, jüdische Bräuche und Gebote zu wahren, sich jedoch der Moderne und dem Fortschritt nicht zu verschließen. Insofern werden jüdische Feste und der Sabbat traditionell zelebriert. Dabei kommt einem sorgfältigen Studium der Lehren eine sehr große Rolle zu.

Das Orthodoxe Judentum ist die Strömung, die sich am strengsten an die Gebote und Traditionen hält und die Thora und die Zehn Gebote strengstens befolgt. In dieser Strömung werden Frauen und Männer in der Synagoge nach wie vor getrennt. Orthodoxe Juden treten für eine strenge Trennung von Religion und weltlichem Leben ein. Sie sind der Auffassung, dass der Messias noch erscheinen wird und für Israel ein goldenes Zeitalter bringen wird. Auch ist Hebräisch für sie die alleinige Kultsprache.



EA

**Aufgabe 3:** *Schlage in einem Lexikon folgende Wörter nach:*

**Strömung:**  \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Emanzipation:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Modifizierung:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**zelebrieren:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Messias:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# I. Geschichte – Hintergründe – Glauben



**Aufgabe 4:** Verbinde die zusammengehörenden Satzteile.



Das Reformjudentum  A

Die orthodoxen Juden  B

Unterschiedliche Strömungen des Judentums  C

Das Konservative Judentum  D

Reformjuden glauben  E

Die Ausbildung der Strömungen  F

Das Orthodoxe Judentum  G

1  haben sich seit der Mitte des 19. Jh. entwickelt.

2  wurde durch die Frage ausgelöst, wie streng die Gebote im Alltag befolgt werden sollen.

3  befolgt die Thora und die Zehn Gebote strengstens.

4  lässt sich zwischen dem Reformjudentum und dem Orthodoxen Judentum ansiedeln.

5  sehen die hebräische Sprache als alleinige Kultsprache.

6  entstand als Folge der Emanzipation.

7  dass die Thora von Menschen verfasst wurde.

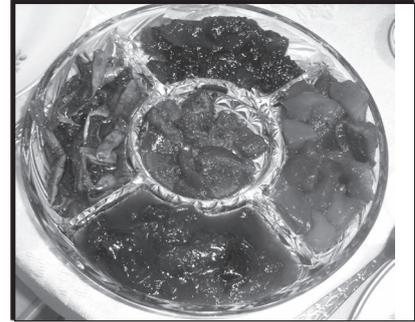




### III. Bräuche, Weisheiten und Riten



**Aufgabe 4:** Erkläre die folgenden Begriffe in eigenen Worten und in vollständigen Sätzen.



**Kaschrut-Gesetze:**



---

---

---

**koscher:**

---

---

**Klauen:**

---



**Aufgabe 5:** Fallen euch noch andere Weltreligionen ein, in denen es Speiseregeln gibt? Notiert eure Ergebnisse dazu.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---







## I. Geschichte – Hintergründe – Glauben

- Aufgabe 3:**
- Strömung:** Eine Strömung ist eine bestimmte geistige Bewegung, Richtung oder Tendenz.
- Emanzipation:** Unter Emanzipation versteht man die rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung der Frau mit dem Mann.
- Modifizierung:** Synonyme für Modifizierung sind: Veränderung, Variation
- zelebrieren:** Als „zelebrieren“ bezeichnet man die Abhaltung einer kirchlichen Zeremonie.
- Messias:** Als Messias wird ein Befreier bezeichnet, der Menschen oder ganze Völker aus sozialer, religiöser oder ähnlicher Unterdrückung erlösen soll.
- Aufgabe 4:** A-6, B-5, C-1, D-4, E-7, F-2, G-3



## III. Bräuche, Weisheiten und Riten

- Aufgabe 4:** **Kaschrut-Gesetze:** Alle Speiseregeln, die zu einer Einheit zwischen Körper und Geist führen sollen, werden Kaschrut-Gesetze genannt.
- koscher:** Als „koscher“ werden Speisen bezeichnet, die nach Ansicht der Juden als rein gelten.
- Klauen:** Die Krallen von Vögeln und Wildtieren werden als Klauen bezeichnet.



## III. Bräuche, Weisheiten und Riten

**Aufgabe 5:** z. B. Buddhismus: Buddhistische Mönche sollen kein Fleisch essen und das Einnehmen berauschender Mittel ist ihnen untersagt. Auch viele Hindus essen kein Rindfleisch. Islam: Muslime dürfen kein Schweinefleisch und keine Tiere essen, die selber Fleischfresser sind. Zudem ist ihnen der Verzehr von nicht ausgeblutetem Fleisch und der Genuss von alkoholischen Getränken untersagt.

**Aufgabe 6:** Mögliche Auflistungspunkte:

- Verbot, Milch und Fleisch zu vermischen
- Schweine dürfen nicht gegessen werden
- paarhufige Wiederkäuer dürfen verspeist werden
- Raubvögel gelten als unrein
- Meerestiere mit Schuppen und Flossen dürfen verzehrt werden

Dieses Produkt ist ein Auszug aus dem Arbeitsheft:

# Lernwerkstatt Das Judentum kennenlernen



Das Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Grundschule in den Klassen 3 und 4 sowie in der Sekundarstufe in den Klassen 5 bis 8. Die Arbeitsblätter enthalten interessante Infotexte sowie speziell dazu ausgearbeitete Aufgabenstellungen zur Wiederholung und Vertiefung des Gelesenen. Die Arbeitsaufträge werden in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner- & Gruppenarbeit) erarbeitet. Die Kopiervorlagen sind optimal geeignet zum selbstständigen Arbeiten in der Freiarbeit oder zum Stationenlernen und enthalten ausführliche Lösungen - auch zur Selbstkontrolle.

**ab 13,49 €**

[Produkt im Shop ansehen](#)